

que si on n'empêche pas la transgression des noz gens [- einzelner Kompagnien des Garderegimentes gemeint -]⁷ en flandre [- Krieg zwischen Frankreich und Spanien -], et qu'on accorde à noz gens qui servent son maistre [den span. König Karl II.] de servir en flandres, Naples. ... [etc.]⁸ qu'il ne donnera pas la pention. Cependant Je vous prie de ne point parler de Cela, qu'on ne vous [gemeint Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] envoie d'icy [gemeint aus der Kanzlei Luzerns, dem Vorort der kath. Orte] une Copie de la lecture dud. Conte. M.^r [Benoit II Cize] le Baron de Gressy [der sav. Ambassador] est au desespoir de Ce qu'on a pris [anlässlich der am 18. März 1668 in Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung]⁹ le pays de Vaux en protection.¹⁰ et S.A.R. [Herzog Karl Emanuel II.] escriira aux Cantons [den VI mit Savoyen verbündeten kath. Orten, VII ausg. SO, gemeint] y tesmoignant ses ressentiments.¹¹ en effect nous avons tres mal fait, et Ceux qui en sont Cause en resondront devant Dieu. d'avoir ainsi pris en protection les ennemis de Dieu et les nostres. Je me recomande à voz bonnes graces et suis ...".

- 1) Möglicherweise handelt es sich hiebei aber auch um den damaligen Schwyzer Landammann Johann Franz Reding, der auf den weiter unten genannten beiden Badener Tagsatzungen seinen Ort Schwyz vertrat und somit vermutlich besser informiert gewesen sein dürfte. Obwohl gleichfalls mit Zurlauben durch einen Briefwechsel verbunden, waren sich die beiden aber längst nicht so vertraut wie Wolfgang Dietrich Theodor Reding und Zurlauben.
- 2) s. EA VI 1, 734 (Nr. 473). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 736 c, 737 e, f
- 4) s. hiezu Zurlaubiana AH 113/74
- 5) s. Rott/Représentation VII 202, 211 sowie EA VI 1, 747 ee
- 6) s. ebenda 744 f, 747 dd
- 7) s. auch Zurlaubiana AH 113/87 spez. Anm. 1
- 8) s. EA VI 1, 747 dd [Begehren um einen Aufbruch mit undefiniertem Einsatzort]
- 9) s. ebenda 742 (Nr. 475). Weder Sonnenberg noch Zurlauben vertraten damals ihre Orte Luzern bzw. Stadt und Amt Zug.
- 10) s. ebenda 744 d
- 11) s. ebenda 757 ll

Original, Siegel zerbrochen
AH 113, 226-227 - Blatt 226^v und 227^r leer

[1668] April 22., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS ALFONS VON] SONNENBERG AN STADT- UND AMTSRAT, RITTER UND MAJOR [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Man gibt alhie zu luzern für gewüss aus, als solten Man bey Eüch uns.

Got. lob. alt. Eydtgnosen [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug albereit die [mail./]Spanische pension austheilen¹, welches uns gewüslich seltzam fürkombt, das Ew. lobl. Orth Jn disem passu von den H. Spaniern unserm Orth solle vorgezogen werden. dan alhie Man von den Spanischen pension kein Einige gewisse nachricht hatt, ob ... [sie] komen werde, und uff welche Zeitt. Jch glaub Es müesend Etliche riche Hrn. bey Eüch sich belieben lasen, wan Mann was ausgibt, solliches aus Jhrem Eignen Sekel uff Ein sonderbares mier aber unbekandes Ende, Ein Solliche freygebikeitt zu Erzeigen. der H. Schw. welle Jedoch gebätten Sein mier bey Erster gelegenheit zu Erbieten, ob Es doch wahr Seye, das Mann solliche spanische distributionen, dem Jch kein glauben hab geben wellen, austheile. damit M. Gn. Hrn. [Schultheiss und Rat von Luzern], welt [=wenn] wahr were, Jhre gebürende ressentiment, an auch gebürenden Orthen Erzeigen köntend, weilen die Hrn. Spanier Seye nitt wie als das Erste [=Vor-]Orth sondern als Appenzel tractieren thätten, Jn hoffnung der H. Schw. werde mier Jn meinem begären wilfahren verbleibenth Jederzeit ...".

- 1) Vgl. dazu auch Zurlaubiana AH 113/86, wo die Rede davon ist, dass die mail./span. Pension noch vor Ende Mai in Luzern ausgeteilt werden soll.

Original, Siegel zerbrochen - AH 113, 228-229 - Blatt 229^r leer

[1668] April 10., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS ALFONS VON] SONNENBERG AN STADT- UND AMTSRAT RITTER UND MAJOR [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Jl n'y avoit que les Cantons de Berne et de Solleurre [gemeint deren Tagsatzungsgesandte auf der am 18. März 1668 in Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung¹, nämlich von Bern: Samuel Frisching und Johann Rudolf Wurstemberger, und von Solothurn: Peter von Sury und Hans Georg Wagner]. qui prirent ad referendum l'envoye des lectres [bezüglich der beim Ueberfall Frankreichs auf die Freigrafschaft Burgund begangenen Transgressionen, Werbungen, Sold- und Pensionenfragen]² en france. mais du depuis les uns et les aultres y ont Consentu.³ ainsi Mons.^r le Ballif [du Comté] de Baden [Jost Dietrich Balthasar]. qui [dieser war Luzerner] me Vient voir icy hier matin. m'à dict d'avoir envoyè[!] un Courrier de Zurich [nämlich Fähnrich Hans Rudolf Wiederkehr]⁴ avec lesd. deux lectres [an König Ludwig XIV. und den Colonel général des Suisses et Grisons, Eugène-Maurice de Savoie, Comte de Soissons], avec